

L00113 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 11. 8. 1892

Herrn Dr. RICHARD BEER-HOFMANN  
ISCHL  
GRAZERSTRASSE 6.

, 11. 8. 92

- 5 Mein lieber Richard! Mir aber auch keine Zeile zu schreiben!! Ich will Sie heut auch nur fragen, 1) wie lang Sie in Ischl zu bleiben gedenken und 2) ob Sie sich entschließen könnten, von Ischl aus in den ersten Septembertagen weiterzureisen. Ich brauch Ihnen wohl nicht zu versichern, dass ich Sie nicht verbannen, sondern nur eventuell "an Ihnen" einen liebenswürdigen Reisebegleiter haben will. –  
10 Mehr schreibe ich Ihnen heute nicht: Ihre Verpflichtung während des Sommers war es zu dichten und zu trachten, und ich bin begierig was von Ihnen zu erfahren. Und ich – ! ach Gott! – Und doch hab ich was geschrieben! –

Herzlichst Ihr

Arthur.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, Umschlag, 680 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 1/1, 12 8 92, 10«. 2) Stempel: »Ischl, 14 8 92, 7–8N«.

¶ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
*Europaverlag* 1992, S. 36.